

Großkreisnavigation (Segellexikon)

Die Großkreisnavigation ist eine Technik der Navigation auf See, die auf der Verwendung des Großkreises basiert, um die kürzeste und effizienteste Route zwischen zwei Punkten auf der Erdoberfläche zu bestimmen. Diese ist nur bei einer Ozeanpassage sinnvoll. Darüber hinaus verwendet man die Großkreisnavigation zur Bestimmung des Anfangskurses und des Endkurses, mit dem man auf den Bestimmungsort zuläuft, sowie die orthodromische Distanz.

Entlang des Großkreises erfordert diese Navigation jedoch spezielle mathematische Berechnungen und eine sorgfältige Überwachung der Schiffsbewegungen, um sicherzustellen, dass das Schiff auf Kurs bleibt und sich nicht zu weit von der geplanten Route entfernt. Dabei können moderne Navigationsgeräte und -systeme helfen, die Navigation entlang des Großkreises zu vereinfachen und zu verbessern.

Die Großkreisnavigation wird oft in der kommerziellen Schifffahrt eingesetzt, da sie dazu beitragen kann, Zeit und Treibstoff zu sparen und die Effizienz von Seereisen zu verbessern.

Gleichzeitig ist es relevant, dass die Großkreisnavigation aufgrund der Krümmung der Erdoberfläche und der Tatsache, dass die Erde keine perfekte Kugel ist, nur eine Schätzung darstellt und dass Abweichungen von der geplanten Route auftreten können. Aus diesem Grund wird die Navigation entlang des Großkreises oft in Kombination mit anderen Navigationstechniken wie dem Einsatz von GPS oder Radar verwendet, um die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der Navigation zu verbessern.